

NI MASCHINE MIKRO

Soft-/Hardware-Groovebox

Testberichte

- 28** NI MASCHINE MIKRO
Soft-/Hardware-Groovebox
- 34** RME FIREFACE UFX
Direct USB Recording
- 38** ROGER SCHULT W2377
Luxuriöser Lunchbox-EQ
- 42** FOCUSRITE ISA 428 MKII
4-Kanal-Preamp
- 46** ZOOM H2N
Handy-Recorder mit Extras
- 50** LEWITT LCT 140
Kleinmembran-Kondensatormikrofon
- 52** STEINBERG UR28M
Audiointerface, Controller, DSP
- 56** SONALKSIS ESSENTIALS 3
Digitaler Mix – analoger Sound
- 60** SOUNDS & SAMPLES
Frische Sounds für die Musikproduktion
- 62** ACOUSTIC ENERGY AE1 MK III SE
Nahfeldmonitore





Nach zweieinhalb Jahren Markpräsenz und stetiger Evolution ist Native Instruments Maschine – die Software-Groovebox zum Anfassen – so bekannt und beliebt, dass man sie hier kaum noch vorstellen muss. Mit Maschine Mikro gibt es nun eine günstigere Alternative mit kleinerem Hardware-Controller und mit iMaschine sogar eine Maschine-App für iPhone & Co.

Wenn Rhythmus mit muss NI Maschine Mikro Soft-/Hardware-Groovebox

TEXT & FOTOS: RALF KLEINERMANN

Die beste Nachricht vorweg: Obwohl Maschine Mikro mit 349 Euro deutlich weniger kostet als der große Bruder (599 Euro), ist sie in puncto Software und Sound-Library identisch ausgestattet. Somit bietet auch »Mikro« alle Maschine-Features wie etwa eine überzeugende, gut 6 GB große Library inklusive Komplette Elements (s. u.), vier Modul-Slots pro Sound (ein Klangerzeuger plus drei Effekte), acht Groups à 16 Pads, mehr als 20 integrierte Effekte, Integration beliebiger VST/AU-Plug-ins (Instrumente und Effekte). Der einzige Unterschied ist somit der mitgelieferte Hardware-Controller.

DER KLEINE UNTERSCHIED

Beats, Grooves und Patterns im klassischen MPC-Style über 16 Pads programmieren – das verbindet auch die Kleine lückenlos mit der komfortablen Handhabung über ein umfangreich und übersichtliches User-Interface der Maschine-Software. Groups mit bis zu 16 Sounds definieren oder mit den zahlreichen Preset-Patterns und -Kits bestücken und sich inspirieren lassen, Effekte zuordnen und die Sounds und Patterns tweakern – all das geht mit der Mikro genauso. Das Maschinchen ist dabei exakt so breit wie Maschine, aber rund ein Drittel kürzer und auch etwas flacher. Maschine Mikro ist reisetauglich und passt auf kleine Studiotische.

Mit zwei großen Displays nebst Tastern und Reglern gestaltet sich die Handhabung der großen Maschine-Hardware ohne Frage komfortabler. Die 16 Pads und acht benach-

barten Modus-Taster sind bei beiden Controllern identisch. Mikro lässt sich somit schon mal genauso spielen wie Maschine; die Orientierung ist hier jedoch anders: Verläuft das Handling des Browsers bei Maschine über fünf Regler und drei Taster, erfordert bei Maschine Mikro der gleiche Vorgang einiges an Tipperei, weil man die »Zuständigkeit« des (einzigen) Reglers immer wieder umschalten muss. Auf das komfortable Umschalten oder Muten der Groups über separate Taster muss man bei der Mikro sogar ganz verzichten.

Exzessives Schrauben an Effekten und Sounds macht bei der »Großen« mehr Spaß, wobei für mich persönlich der größte Verzicht aber die Automation betrifft – ein geniales Feature von Maschine. Bei Maschine Mikro kann man Parameter-Automationen zwar direkt in der Software einzeichnen und Parameter auf Macro-Regler legen, aber das Maschine-Feel »Taste halten, schrauben, fertig« kommt mit Mikro so nicht auf.

SOFTWARE-VERSION 1.7.1

Die zum Test aktuelle Softwareversion 1.7.1 gibt es auch für Maschine-Anwender als kostenloses Update. Neben der um Maschine Mikro erweiterten Kompatibilität (die auch den Controller-Editor 1.4.0 umfasst) bringt Version 1.7.1 vor allem zwei wichtige Neuerungen:

Pinning: Drückt man gleichzeitig mit einem Pad-Modus-Taster wie etwa Mute, Solo oder Pattern die »Pin«-Taste, »rastet« der Modus fortan ein. Er bleibt also auch



Musikalischer Notizblock für iPhone & Co.: iMaschine

iMaschine

Mit iMaschine gibt es seit dem 6. Oktober auch eine Maschine-App für Apple iOS ab 4.3. Sie läuft auch auf dem iPad (1 oder 2), macht aber am meisten Spaß auf iPod touch (ab 3G) und iPhone (ab 3 GS).

An Bord ist eine rund 100 MB große Library mit 10 Projekten, 25 Kits und mehr als 400 WAV-Samples, die sich durch in-App-Käufe aufstocken lässt. Über 16 Pads kann man Drums, aber – im Keyboard-Modus – auch Bässe, Melodien und Akkorde einspielen. Anschlagsdynamik gibt's dabei nicht, aber zumindest einen pro Sound regelbaren Velocity-Wert sowie eine Note-Repeat-Funktion für Hi-Hats, Flams, Rolls etc. Mit dem iPhone-Mikro kann man Samples aufnehmen, editieren (Pitch, Gain, Pan – leider kein Schnitt) und als One-Shots oder Loops auf Pads legen.

Es gibt vier unabhängige Groups. Jede davon lässt sich als Pad-Matrix oder Keyboard mit eigenen Sounds nutzen – oder auch als Recorder, etwa um Gesang aufzunehmen. Jedes Group-Signal geht schließlich auf einen eigenen Kanal des Mixers, wo man die Pegel abstimmen und zwei Effekte (Chorus, Lofi, Delay, Flanger, drei Filter) beimischen kann.

Fertige Werke kann man als Master direkt zu SoundCloud exportieren – oder als Projekte (inkl. Samples), um diese bei der nächsten iTunes-Synchronisation auf den Rechner zu ziehen und dann dort in der »großen« Maschine-Software weiter zu bearbeiten.

iMachine ist nicht die erste App dieser Art, aber vor allem wegen der Recording- und Export-Möglichkeiten ein Muss für Maschine-Anwender mit iDevice. Wer sehen will, wie viel Spaß man damit haben kann, sollte sich NIs schönes Promo-Video mit Jamie Lidell ansehen: Im Bett mit Gandhi ...

iMachine (im Apple App Store) 3,99 Euro



1



2

1 Hinsichtlich der Software besitzt Maschine Mikro exakt die gleiche Funktionalität wie die große Maschine inklusive Pattern-System, Browser, umfangreiche Soundlibrary, Controller-Automation etc.

2 Wer Komplete 8 (oder Elements) installiert hat, kann nun auch direkt in der Maschine/Mikro-Hard- oder -Software durch alle enthaltenen Presets blättern.

dann aktiv, wenn man die Modus-Taste wieder loslässt. Besonders bei Mikro ist dieses Feature extrem praktisch.

Komplete-8-Preset-Browser:

Schon seit Version 1.6 kann man in Maschine auch Instrument- und Effekt-Plug-ins von Drittherstellern oder von NI selber einsetzen. In Version 1.7 kommt die Unterstützung des neuen NI-Preset-Formates NIS hinzu. Ist auf dem Rechner auch NIs Sorglos-Paket Komplete 8 (oder Ultimate) installiert, kann man im Browser von Maschine/Mikro auch durch alle Kom-

plete-8-Presets blättern und diese laden.

Anwender ohne Komplete 8 können das Ganze mit Komplete Elements ausprobieren: eine gut 3 GB große und 1.000 Presets umfassende Auswahl von Komplete-Sounds, die im Lieferumfang von Maschine Mikro enthalten ist und von Maschine-Anwendern kostenlos heruntergeladen werden kann.

Weitere Verbesserungen der Maschine-Software 1.7.1 umfassen die Kompatibilität zu Mac OS X Lion (10.7), optimierte MIDI-Clock-Synchro-



Maschine Mikro Hersteller / Vertrieb Native Instruments
 UvP 349,- EUR www.native-instruments.com

+++

Software-Funktionalität und Library
 identisch mit Maschine

+++

Pads, Pad-Modi und Transport-
 Sektion identisch mit Maschine

+++

günstiger Preis

kein direktes Schreiben von Para-
 meter-Automation via Hardware

nisation, den Controller Editor 1.4.0
 (kompatibel zu Mikro) sowie den Import von
 iMaschine-Projekten (s. Kasten).

FAZIT

Mit Maschine Mikro liefert Native Instru-
 ments eine kleinere, günstigere und somit
 auch für eine erweiterte Zielgruppe interes-
 sante Version des Originals.

Außer Parameter-Automation einfach
 direkt am Hardware-Controller zu schreiben,

kann Mikro fast alles, was Maschine kann.
 Ausstattung und Bedienung haben keine
 nennenswerten Schwächen – und dennoch:
 Dass Maschine die vierfache Displayfläche, 10
 Regler und 13 Taster mehr hat, macht bei der
 Bedienung einen gewaltigen Unterschied.

Wer vorwiegend Grooves via Pads baut
 oder einspielt und ansonsten ohnehin lieber
 über das Bildschirm-Interface arbeitet, wird
 den Hardware-Komfort der »großen« Ma-
 schine kaum vermissen. Maschine-Anwen-

der, die es gewohnt sind, alle Funktionen der
 Hardware auszureizen, werden sich bei einem
 Umstieg aber schnell nach dem großen Con-
 troller zurücksehnen.

Mikro ist somit kein vollwertiger Ersatz
 für Maschine, aber eine preisgünstige Alter-
 native, die zumindest hinsichtlich der Sound-,
 Effekt- und Edit-Möglichkeiten dem großen
 Modell in (fast) nichts nachsteht. ■

QUALITY & INNOVATION
resolution
 AWARDS 2011
 Winner
 EQ

THE DANGEROUS BAX EQ

Mastering and Mix Buss Shelving EQ



Inspired by the Classic P. J. Baxandall Shelving Curves

JETZT TESTEN BEI

Just Music
 München
 089-38388866

Music Store
 Köln
 0221 88843270

Apke Tontechnik
 Düsseldorf
 0173-7005418

Music Factory
 Bremen
 04231-62771

Just Music
 Hamburg
 040-87888966

D.A.S.
 Hamburg
 040-471134823

Just Music
 Berlin
 089-38388866

Digital AudionetworX
 Berlin
 030-44328539

M A S T E R I N G C R E A T I V I T Y
www.masteringworks.de